



**Herrn Oberbürgermeister**

**Martin Horn**

per E-Mail an [hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de](mailto:hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

Julia Söhne  
Stefan Schillinger  
Julien Bender  
Atai Keller  
Renate Buchen  
Walter Krögner  
Karin Seebacher

Freiburg, 20.10.20

**„Temporäre Änderungen der Sondernutzungsrichtlinien für die  
Innenstadt der Stadt Freiburg“, Drucksache G-20/200**

**hier:**

**Ergänzungs- bzw. Änderungsantrag zu Tagesordnungspunkt 16 der  
Sitzung des Gemeinderates am 20.10.2020**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionsgemeinschaft SPD/Kulturliste beantragt folgende  
Änderungen in der Beschlussvorlage G-20/200:

1. Der Beschlussantrag der Beschlussvorlage G-20/200 wird um  
folgenden Satz ergänzt:

„Darüber hinaus prüft die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem  
Behindertenbeirat der Stadt Freiburg die ausgeweiteten  
Außenflächen kritisch auf die Belange der Barrierefreiheit.“

2. Der Beschlussantrag der Beschlussvorlage G-20/200 wird um folgende  
Ziffer 2 ergänzt:

„2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der  
Evaluation der *Temporären Änderungen der Sondernutzungsrichtlinie*  
(gültig bis zum 31.12.2021) die Gebiete mit erweiterten  
Außengastronomieflächen einzeln aufzulisten, die Erfahrungen  
auszuwerten und eine Verlängerung der einzelnen Gebiete im dritten  
oder vierten Quartal 2021 zur Abstimmung zu stellen.“



Julia Söhne  
Stefan Schillinger  
Julien Bender  
Atai Keller  
Renate Buchen  
Walter Krögner  
Karin Seebacher

Begründung:

Die unterzeichnenden Fraktionen teilen die Auffassung, dass die Verlängerung der Ausnahmen von den Sondernutzungsrichtlinien einen erforderlichen und nicht zu ersetzenden Beitrag leistet, die Freiburger Betriebe in den kommenden Monaten und Jahren finanziell zu unterstützen.

Dabei wird die Nutzung von städtischen Parkflächen als zusätzliche Außenbewirtschaftungsflächen für Gastronomiebetriebe vor dem Hintergrund einer erheblichen Aufwertung der Aufenthaltsqualität im innerstädtischen Raum sowie in den Stadtteilen vollumfänglich begrüßt.

Indes wurden einige wenige Stellen im innerstädtischen Raum identifiziert, die einer weiteren Prüfung hinsichtlich Barrierefreiheit, Fußgängersicherheit und Kommerzialisierung des öffentlichen Raums unterzogen werden müssen. Daher beantragen die unterzeichnenden Fraktionen die oben genannten Änderungen der Drucksache G-20/200.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Söhne  
Fraktionsvorsitzende

Atai Keller  
Stadtrat